

## Band IV., Nr. N15, Seite 324

*Der Presbyter Meginbreth überträgt mit der Hand seines Vogts Ruadgeldus um seines Seelenheiles willen an das Kloster St. Gallen allen seinen Besitz in Sconinperac<sup>1</sup> vel in eadem marca, insbesondere fünf Knechte, die Kirche mit aller Zugehör und anderen Gebäuden, und erhält alles vom Kloster gegen einen Jahreszins wieder zurück.<br> <br> Actum in . . . Sconinperac . . . Notavi diem Martis, V. idus Augusti, anno XXV. Hludowici imperatoris et filii illius Hludowici regis Alamannorum V., sub Ruachario comite.*

Sconinperac, 837. August 9.

---

Aus HERMANN WARTMANN (BEARB.): Urkundenbuch der Abtei Sankt Gallen, 4 Bde., Zürich und St. Gallen 1863-1899 [unveränd. ND Frankfurt am Main 1981], Bd. 1, S. 337 (mit Angaben zur Zeitbestimmung).

---

<sup>1</sup> *Sconinperac*: die ursprüngliche Deutung als Schömberg, Schömberg, BL, wurde insgesamt abgelehnt. In der Diskussion für die Identifizierung standen die Vermutung eines abgeg. Orts bei Buchhorn, Friedrichshafen, FN, A, oder Myweiler, Opfenbach, LI, oder Neukirch, Neukirch, FN; vgl. MICHAEL BORGOLTE (HRSG.): *Subsidia Sangallensia: Materialien und Untersuchungen zu den Verbrüderungsbüchern und zu den älteren Urkunden des Stiftsarchiv St. Gallen*, Bd. 1, St. Gallen 1986 (Sankt Galler Kultur und Geschichte, 16), Bd. 1, S. 389, Anm. 362.

## Überlieferung und Publikationen

### Editionen:

Neugart. Codex diplomaticus, Bd. 1, Nr. 285 (mit dem irrigen Schluss: *sub Geroldo comite*). HERMANN WARTMANN (BEARB.): Urkundenbuch der Abtei Sankt Gallen, 4 Bde., Zürich und St. Gallen 1863-1899 [unveränd. ND Frankfurt am Main 1981], Bd. 1, S. 337

### Regesten:

Hidber: Schweizerisches Urkundenregister, Nr. 423.

## Weitere Angaben

### Sprache:

Lateinisch

### Ausstellungsort:

Sconinperac

### Ortsindex:

Friedrichshafen FN<br> Friedrichshafen Gemeinde (17846)<br> Mywiler, Opfenbach, LI<br> Neukirch Wohnplatz (18130)<br> Neukirch, FN<br> Schömberg Wohnplatz (16531)<br> Schömberg, BL<br> Sconinperac